

Familiengottesdienst „Lasst uns anstiften zur Freude“ Faschingssonntag 2017

mit Evangelium vom Tag 8. So im Jahreskreis

Eingangslied *Wo zwei oder drei*

nGL 714

Begrüßung: *Priester:* Im Namen des Vaters...

Ich begrüße Sie alle zu unserem heutigen Familiengottesdienst. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir da sind. Manchen fiel es vielleicht schwer, aufzustehen, manche lockt der Fernseher mehr, andere können nicht kommen, weil sie krank sind. Es gibt ein modernes Kinderlied in dem es heißt: *Hallo, schön, dass du da bist und nicht anderswo*. Schön, dass du da bist und nicht anderswo dürfen wir uns gegenseitig sagen. Ich lade Sie ein, Ihre(n) Banknachbar(in) anzuschauen, zu begrüßen. Schön, dass du da bist und nicht anderswo sagt aber auch Gott zu jedem von uns. Schön, dass du es geschafft hast und in die Kirche gekommen bist, ich freue mich über dich!

Kyrie: *Wo zwei oder drei...* haben wir gesungen. Jesus ist mitten unter uns.
Begrüßen wir ihn im Kyrie und bitten ihn um sein Erbarmen

- 1 . Kind: Herr Jesus Christus!
Du bist mitten unter uns und sagst zu jedem von uns:
Schön dass du da bist! Das tut gut.
Wir vergessen oft, dass du uns lieb hast.
Herr, erbarme dich!
- 2 . Kind: Herr Jesus! Mit unseren Gedanken sind wir oft beim
Gottesdienst anderswo. So vieles ist uns wichtig, über so viele Dinge zerbrechen wir uns den
Kopf und machen uns Sorgen.
Wir haben zu wenig Vertrauen und Glauben, dass du uns immer helfen und beistehen willst.
Herr, erbarme dich!
- 3 . Kind: Jesus! Zu jedem Menschen sagst du: Schön, dass du da bist
und nicht anderswo. Wir können das nicht. Oft mögen wir die anderen nicht,
haben Streit mit unseren Geschwistern und Freunden und leben in Unfrieden mit unseren
Mitmenschen. Herr, erbarme dich!
- Priester:* Ja, Herr, erbarme dich unser. Vergib wo wir uns von dir entfernt haben
und nimm uns neu ein Deine Gemeinschaft auf. Amen.

Priester oder Sprecherin:

** An dieser Stelle könnte alternativ das Spiel und Lied der Kinder sein.
Hinführung: Gott freut sich an uns.
Doch wie sieht es mit unserer Freude aus?
In diesem Gottesdienst wollen wir darüber nachdenken.
Kinder haben Lieder und ein kleines Spiel vorbereitet.
Lassen wir uns anstecken von der Fröhlichkeit der Kinder.
(Gemeinde kann sich setzen)
Dann Einleitung zum Gloria:
Weil Gott die ganze Welt, dich und mich in seinen Händen hält
können wir fröhlich sein und ihn loben und preisen:*

Gloria:

Tagesgebet: (z.B. vom 27. Sonntag im Jahreskreis A)

Lesung: Phil 4,4-9 (*abweichend vom Tag*)

Antwortgesang-Halleluja: Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt oder Ich lobe meinen Gott nGL 400

Evangelium: Mt 6,25-33 (*vom Tag 8. So i Jk A*)

Predigt: Spiel der Kinder "Froh zu sein bedarf es wenig" * Anhang 1)

Lied: Viele haben nicht den Grund gefunden, der sie fröhlich macht (*Anhang*) **und Tanz:** Anhang 2)
Kinder holen andre aus der Gemeinde nach ‚Schneeballsystem‘ ab und beziehen sie ein

Fürbitten

1. Jesus! Im Leben zählt oft nur Stärke, Schönheit, Klugheit. Das Wichtigste ist das aber nicht.
Ein frohes Herz möchten wir haben, denn in ein frohes Herz macht das Leben viel leichter. (Stille)
2. Jesus! Es ist wirklich nicht so schwer, froh zu sein. Man muss nur die Augen aufmachen.
Lass uns die vielen kleinen Freuden im Alltag entdecken. (Stille)
3. Jesus, die Freude, die wir anderen machen, kommt in unser eigenes Herz zurück.
Jede Freude wird größer, wenn wir sie teilen. Hilf uns zu teilen. (Stille)

Gabenbereitung

Gabengebet

Priester: Herr, unser Gott! Wir bringen dir unsere Gaben dar. Das Brot als Zeichen für die Arbeit und Mühe des Alltags, den Wein als Zeichen für das Fest, die Freude und das Spiel. Nimm mit diesen Gaben unser Leben an und wandle es. Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.

Sanktus

Vater unser:

Priester: Jesus sagt uns im heutigen Evangelium: "Euer himmlischer Vater weiß, daß ihr das alles braucht". Wir dürfen wie Jesus Gott mit "Papa", "lieber Vater" anreden. Ich lade die Kinder ein, zum Altar zu kommen. Gemeinsam können wir die Hände erheben und das Vater unser beten.

Kommunionlied

Segen und Sendung:

Wir haben im Gottesdienst neu erfahren, dass Gott uns zur *Freude* berufen hat. Vielleicht durften Sie durch das Singen und Spielen der Kinder etwas davon spüren. Wir würden uns freuen, wenn Sie etwas von dieser Freude mit nach Hause nehmen könnten. Als äußeres Zeichen bekommen die Kinder einen Luftballon. (Für die Erwachsenen liegt ein Textblatt an der Kirchentür auf). Mögen Sie erleichtert heimgehen und Freude ausstrahlen. Dazu segne Sie...

Evtl. Schlußlied: Laßt euch anstiften zur Freude (oder anderes)

Sendung: Geht hin und bringt Freude und Frieden!

Lesung Phil 4, 4-9

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!

Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe.

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.

Schließlich, Brüder: Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht!

Was ihr gelernt und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut! Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

Anhang 2: Lied

Viele haben nicht den Grund gefunden, der sie fröhlich macht,
andre Menschen fröhlich machen, so ist es gedacht;
Darum geh ich jetzt und such mir einen, der mit tanzt und singt.
Und so wünsch ich, daß die Fröhlichkeit zu ihm überspringt.
Fröhlich bin ich, weil Gott die ganze Welt, dich und mich erschaffen hat
und uns in seinen Händen hält.

Anhang 1: siehe eigene PDF-Datei